

## PÄDAGOGISCH-KULTURELLES CENTRUM

## EHEMALIGE SYNAGOGE FREUDENTAL E.V.

8

Freudental, Kreis Ludwigsburg.

"Es war ein langer Weg, doch die Mühen scheinen sich gelohnt zu haben", stellt der erste Vorsitzende des Förder- und Trägervereins ehemalige Synagoge Freudental, Heinz M. Bleicher, fest, nachdem die ersten Anstrengungen eines der ältesten, jüdischen Gotteshäuser Württembergs vor dem Abbruch zu retten, nunmehr schon fünf Jahre zurückliegen.

Mittlerweile ist ein Ende der aufwendigen Neubau- und Renovierungsarbeiten an dem Gebäudeensemble - es umfaßt die ehemalige Synagoge sowie ein neu erstelltes Nebengebäude- abzusehen. Noch Ende dieses Jahres sollen die Arbeiten, die immerhin rund 2,6 Millionen Mark verschlangen, soweit abgeschlossen sein, daß die Gebäude bezugsfertig sind. Mit dem 17. Januar 1985 steht auch schon der Termin der offiziellen Einweihung fest.

Lange Zeit war völlig offen, welcher Nutzung die Gebäude zugeführt werden könnten. Mit der Gründung eines weiteren Vereins im Jahre 1982, dem "Pädagogisch-Kulturellen Centrum ehemalige Synagoge Freudental" war auch diese Frage auch vom Tisch. Ulrich Müller, der erste Vorsitzende des "Pädagogisch Kulturellen Centrum" (PKC), hofft, daß in der kleinen Stromberggemeinde Freudental eine bet -ha-knesseth, ein Haus der Begegnung, entsteht.

"Wir sind der Meinung", so der PKC-Vorsitzende weiter, "daß die Christen zu den grauenvollen Vorgängen während der nationalsozialistischen Zeit nicht schweigen sollten!" Ziel des Vereins sei es daher, das Gespräch zwischen den verschiedenen Generationen zu suchen und den Dialog zwischen Christen und Juden zu fördern. "Gemeinsam", sagt Ulrich Müller, "wollen wir aus der Vergangenheit lernen und die Zukunft miteinander gestalten".

Die konkrete Arbeit des PKC wird ab Januar 1985 Schulungen, Seminare, Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen für die Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und die Schulen umfassen. Ausstellungen, Vorträge und Konzerte werden das Programm ergänzen. Über die eigene Arbeit hinaus wird das Centrum aber auch anderen Gruppen, etwa aus dem Bereich der Kirchen oder pädagogischer Einrichtungen, zur Verfügung stehen. In Studienreisen und dem deutsch-israelischen Jugendaustausch sieht der PKC weitere Möglichkeiten einer zukunftsweisenden Vergangenheitsbewältigung.

Das Raumangebot des Gebäudeensembles umfaßt unter anderem Übernachtungsmöglichkeiten für 24 Personen sowie zwei Seminarräume für jeweils 16 Personen und einen Saal für rund 100 Personen. Die Adresse: Pädagogisch-Kulturelles Centrum Strombergstraße 19, 7121 Freudental